90 minuten

DAS VEREINSMAGAZIN DES
FC SCHÖNENWERD-NIEDERGÖSGEN

Nr. 1, MAI 2016

JUNIOREN-TEAMS

INTERVIEWS UND BERICHTE

NIEDERAMT SELECTION

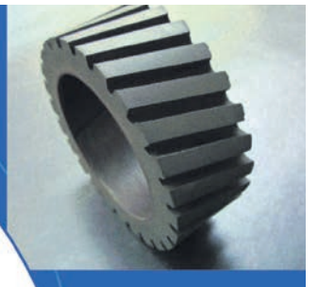
DAMEN- UND HERRENFUSSBALL

DAS WAR DIE HERBSTRUNDE 2015

CITROËN

garage Rebmann ag aarau

Garage Rebmann AG
Buchserstrasse 66, 5001 Aarau
Tel. 062 835 60 60
www.rebmann-ag.ch



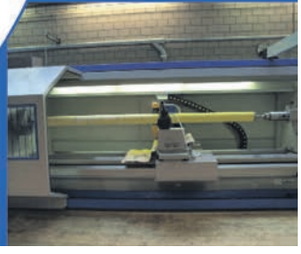
Walzenbezüge aus Gummi

CAPILLO
WALZENTECHNOLOGIE AG

www.capillo.ch
062 849 42 52

Parkstrasse 22
5012 Schönenwerd

Walzenbezüge aus Rilsan



INHALT

4 G-Junioren

10 EA-Junioren

15 Juniorinnen B/9

20 D-Junioren

25 Niederamt-Selection

29 FCSN Damen

G-JUNIOREN

BEI UNSEREN KLEINSTEN IM VEREIN STEHT DER SPASS IM VORDERGRUND. SPIELERISCH WIRD DEN KLEINEN FUSSBALLER UND FUSSBALLERINNEN DEN SPORT NAEHER GEBRACHT. IN DEN TRAININGS WIRD...

... DIE SCHNELLIGKEIT TRAINIERT

… DAS PASSSPIEL GEÜBT.

… DIE BALLKONTROLLE GEÜBT.

… EINEN FUSSBALLMATCH GESPIELT.

… DAS GLEICHGEWICHT UND DIE KOORDINATION WERDEN GEBRAUCHT.

... DER TEAMGEIST GEFÖRDERT.

HALLO ZUSAMMEN WIR SIND DIE EB-JUNIOREN

MIT UNSEREM TRAINER HABEN WIR EIN INTERVIEW GEFÜHRT. NUN HAT ER UNSERE ANTWORTEN AUFGESCHRIEBEN UND SIE KÖNNEN MITLESEN WAS WIR IHM AUF SEINE FRAGEN GEANTWORTET HABEN.

Zuerst aber wollen wir uns noch vorstellen. Wir sind:
- Flavia Scheuber
- Gabriel Ogink
- Diego Ogink

Nun zu den Fragen.

In welche Klasse Geht ihr?
Flavia (F) 2. Kindergartenjahr.
Gabriel (G) Ich auch.
Diego (D) Ich bin in der 2. Klasse.

Was ist im Fussball eure Lieblingsposition, und warum?
F: Stürmer, weil ich viel Tore machen will.
G: Mittelfeld, weil die alles spielen können.
D: Bei mir auch.

Wer ist euer Lieblingsspieler?
D: Messi
G: Neymar
F: Mein Götti (Livio Buchser)

Warum spielt ihr gerne Fussball?
G: Weil es Spass macht.
D: Weil es Spass macht.
F: Es ist Cool

Eure Lieblingssendung?
D: Fussball
G: Fussball
F: Die Schlümpfe

Euer Lieblingsbuch?
F: Die Eiskönigin
D: Fussballbuch
G: Die 3 ???

Was wollt Ihr werden wenn ihr erwachsen seid?
G: Ich will auf dem Bau arbeiten und Häuser bauen.
F: Ich will Ärztin werden.
D: Ich will wie mein Papa auf der Bank arbeiten.

Viele Grüsse
Flavia, Gabriel und Diego

FLAVIA

GABRIEL

DIEGO

Ingwer hilft bei Schmerzen

Der Ingwer wird nicht zu unrecht die Wunderwurzel genannt. Seine Inhaltstoffe sind vielseitig wirksam. Wie zum Beispiel das Gingerol das entzündungshemmend und schmerzstillend wirkt, die Bildung von Blutgerinseln hemmt und Übelkeit vertreibt.

Erkrankungen bei denen Ingwer hilft sind: Migräne, Grippe, Menstruationskrämpfe, Schlafprobleme, Bronchitis, Schwangerschaftserbrechen, nächtliche Beinkrämpfe, Verdauungsstörungen und Rückenschmerzen. Er wirkt vorbeugend vor Thrombose, Arterienverkalkung, Gehirnschlag, Herzinfarkt, Tumor und Krebs.

Bei chronischen Entzündungen wie **Arthritis**, **Arthrose** und **Rheuma** hilft Ingwer, als Kompresse um das Gelenk gelegt, den Entzündungsprozess zu stoppen. Ingwer hemmt die Schwellung und lindert den Schmerz. Auch bei **Prellungen**, **Zerrungen** und **Verrenkungen** kann die Kompresse angewendet werden. Bei diesen Verletzungen sollte jedoch als 1. Hilfe zuerst die betroffene Stelle gekühlt (nicht länger als 10 Minuten am Stück) und eine elastische Binde angelegt werden, um eine Schwellung zu verhindern. Das betroffene Körperteil sollte eben, über Herzhöhe, gelagert werden. Diese Erstmassnahmen so schnell wie möglich anwenden, denn jede Minute die verstreicht heisst länger Reha.

Wer mehr Informationen und Rezepte zu Ingwer möchte, dem empfehle ich das Buch “Ingwer, der in Vergessenheit geratene Schatz “ von Sandra Bierstedt. Das Buch ist im Internet erhältlich.

Rezept für eine Ingwerkompresse

Zutaten:
1 Liter Wasser
1 Stück Ingwer (ca. 2 Finger breit)
3 EL Essig

Den Ingwer mit einem Küchenmesser schälen und in kleine Stücke schneiden. Das Wasser, den Essig und den Ingwer in eine Pfanne geben und bei siedendem Wasser 15 Minuten kochen lassen. Danach tauchen Sie ein Handtuch in die heisse Flüssigkeit und wickeln es ca. 15 Minuten lang um das schmerzende Gelenk. Bevor Sie die Kompresse anwenden sollten Sie sich vergewissern, dass das Wasser nicht zu heiss ist.

Gesundheitspraxis Bauert
Naturheilkunde - Massagen
NATUR - LEBEN - ENERGIE

Grienstr. 3a
5012 Schönenwerd
Tel.: 079 620 51 21
www.gesundheitspraxis-bauert.ch

Mein Angebot:
Phytotherapie (Pflanzenheilkunde)
Manuelle Schmerztherapie
Manuelle Lymphdrainage
Reflexzonenmassage
Bach-Blütentherapie
Klassische Massage
Aromatherapie
Schröpfen

Krankenkassen anerkannt

Nicole Bauert
Dipl. Naturheilpraktikerin

WIR GRATULIEREN

IM NAMEN DES VORSTANDES, DER TRAINERINNEN UND TRAINER, SPIELERINNEN UND SPIELERN, GRATULIEREN WIR DIR MADELEINE ZU DEINEM 10-JÄHRIGEM JUBILÄUM ALS CLUBHAUSWIRTIN. DEINE FREUNDLICHE ART, DIE GUTE KÜCHE UND EINFACH DU MIT DEINER TOLLEN PERSÖNLICHKEIT, LADEN UNS IMMER WIEDER EIN, UNSERE GEMEINSCHAFT IM «CLUBHÜSLI» ZU HEGEN UND PFLEGEN.BESTEN DANK FÜR DEIN ENGAGEMENT UND AUF VIELE WEITERE JAHRE.

Interview für Clubzeitschrift 90 Minuten

Stell dich kurz vor:
Madeleine Bagreaux, ein Sohn, zwei Töchter, verheiratet und wohnhaft in Däniken.

Welche Funktion übst du beim FcSN aus? Clubhauswirtin und allgemeine Seelsorgerin.

Wie bist du zum FcSN gestossen und was bringst du mit dem Fussballclub in Verbindung?
Das war ein dummer Zufall. Nach dem Rücktritt meiner Vorgängerin, war die Stelle beim FcSN das «Clubhüsli» zu betreuen vakant und neu zu besetzen. Wie es so ist, sind seit der Anfrage des Clubs nun schon 10 Jahre vergangen, in denen ich mit grossem Engagement meine treuen Gäste betreue.

Wo siehst du dich und dein Clubhaus in einem Jahr?
Immer noch hier mit vollem Tatendrang, jedoch mit ein wenig mehr Unterstützung bei Grossanlässen.

Was sagst du über die neu geschaffene Clubzeitschrift „90 Minuten“ und welche Erwartungen hast du an diese?
Es ist eine tolle Sache, wenn sich der Club in den beiden Dörfern vorstellt. Natürlich hoffe ich auch auf den Einen oder Anderen zusätzlichen Gast in meinem Lokal. «es feins Kaffi häts no emmer gäh»

Was muss der Club in Zukunft ändern oder besser machen?
Vermehrt sollten wieder mehr Vereinsanlässe stattfinden. Die Teamanlässe werden rege gepflegt, was ein wenig schade ist, dass dies in einem grösseren Rahmen nicht mehr so oft passiert. Es ist immer schön Ehefrauen, Ehemänner, Partner und Partnerinnen der Spieler und Spielerinnen kennen zu lernen, damit wieder eine grosse Familie entstehen kann.

Was wolltest du schon immer loswerden? Ich kann nicht alles auf einmal loswerden, darum ist es gut so wie es ist und es wird alles in kleinen Schritten immer besser.

Was wolltest du schon immer gefragt werden? Darf ich dem Clubhaus eine neue Küche spendieren?

Schreinerei Nabholz GmbH

Telefon: 062 849 71 28
Fax: 062 849 91 52
Email: info@schreinerei-nabholz.ch

C.F. Bally-Strasse 36
5012 Schönenwerd

Bei uns starten Lehrlinge Ihre Zukunft

www.schreinerei-nabholz.ch

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

Seit 20 Jahren
setzen wir Ihre Ideen um.

- Küchen
- Badmöbel
- Massmöbel
- Parkett/Laminat
- Kompletter Innenausbau
- Türen und Fenster
- Holzbauarbeiten

EA-JUNIOREN

VOR ZWEI JAHREN ÜBERNAHM ICH ALS TRAINER DIE JETZIGEN JUNIOREN EA, DAMALS NOCH ALS F-JUNIOREN. WAS EINST ALS PROJEKT BEGANN, ENTWICKELTE SICH BIS HEUTE ALS ERFOLGREICHES UNTERFANGEN. DA DIE MANNSCHAFT IN KÜRZESTER ZEIT GROSSE FORTSCHRITTE MACHTE, STARTETEN WIR DIE RÜCKRUNDE ALS F-JUNIOREN BEREITS IN DER 3. STÄRKEKLASSE BEI DEN E-JUNIOREN.

TEXT: DER TRAINER, PATRICK ZENGAFFINEN

Die Vorrunde der Saison 2015/2016 nahmen wir mit 8 Junioren Jahrgang 2006 und zwei Spielern mit Jahrgang 2007 bereits in der 2. Stärkeklasse Gruppe 1 in Angriff. Obwohl wir vom Alter her zu den jüngsten der Liga gehörten, konnten wir die Vorrunde auf dem hervorragenden 3. Platz mit 86 geschossenen Toren in 8 Spielen abschliessen. Dieses Resultat bewog mich als Trainer dazu, die Mannschaft trotz teilweise körperlicher Unterlegenheit auf die Rückrunde in der obersten Stärkeklasse anzumelden. Bin überzeugt, dass die Junioren auch in dieser Klasse tolle Spiele bieten werden.

Die Herbstmeisterschaft konnten wir ausserdem mit einem speziellen Höhepunkt beenden. Am 15. November spielten wir auf dem Juchhof in Zürich gegen die U10 Junioren von GC. Obwohl wir die Partie mit 7:2 verloren, war es für die Kids ein riesen Erlebnis und natürlich eine wertvolle Erfahrung. Das Spiel war sehr unterhaltsam, und die grösste Bestätigung für uns war, dass der gegnerische Trainer im März 2016 mit seiner Mannschaft bei uns in Schönenwerd zu einem Rückspiel antreten wird. Dieses konnten wir mit 8:2 gewinnen! Eine tolle Leistung.

Was ich natürlich besonders hervorheben möchte, ist der Trainingsfleiss meiner Junioren und das Engagement jedes Einzelnen. Obwohl wir seit kurzem drei Trainingseinheiten absolvieren, kann ich praktisch in jedem Training auf eine vollzählige Anzahl des Kaders zählen. Vergessen möchte ich natürlich auch nicht die Eltern, die unsere Mannschaft jederzeit sensationell unterstützen. Vielen Dank, ohne euren grossen Rückhalt wäre das alles nicht möglich.

Ein grosses DANKESCHÖN spreche ich auch dem Verein, dem Vorstand, dem Platzwart, dem Materialwart, den Schiedsrichtern und allen Beteiligten die zu einem reibungslosen Spielbetrieb beitragen aus.

IN DIESEM SINNE WÜNSCHE ICH ALLEN EINE ERFOLGREICHE RÜCKRUNDE. HOPP FCSN!

Haben Sie sich mit der Kraft Ihrer Gedanken schon einmal befasst? Das sollten Sie, denn Ihre Gedanken sind die Basis für Ihre künftigen Erfolge, Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.

Im Mentaltraining lernen Sie, Ihre Gedanken bewusst und wirkungsvoll einzusetzen und Ihre Kraftquelle Unterbewusstsein optimal zu nutzen.

Was Sie durch Mentaltraining erreichen:

- In jeder Belastungssituation bleiben Sie ruhig und gelassen
- Ihre gewonnene Zielklarheit stärkt Ihre Motivation
- Sie lösen Ihre Leistungsblockaden auf
- Selbstvertrauen und Konzentration eröffnen Ihnen ein neues Leistungsniveau
- Geistige und körperliche Vitalität steigert Ihre Lebensfreude

Gerade im alltäglichen Leben bewährt sich das Mentaltraining als die beste und effektivste Lebensmeisterung.

Marjeta Gurtner

Dipl. Mentaltrainerin nach Kurt Tepperwein
Executive Master of Advanced Studies
Zurich University of Applied Sciences of Winterthur

Bielackerstrasse 72, 5014 Gretzenbach, 079 596 59 50
direct@mg-erfolg.ch, www.mg-erfolg.ch

Termine nach Vereinbarung.

Marjeta Gurtner
Ganzheitliches Mentaltraining

EC-JUNIOREN

NACH DEN SOMMERFERIEN ÜBERNAHM ICH DIE EC JUNIOREN. DIE MEISTEN SPIELER UND ALISCHA UNSER EINZIGES MÄDEL, KAMEN VON DEN F-JUNIOREN. ZUVOR HATTE ICH NOCH KEINE E-JUNIORENMANNSCHAFT TRAINIERT. BIS IM SOMMER COACHTE ICH UNSERE A-JUNIOREN. TEXT: IGOR NISANDZIC

In der ersten Woche nach den Schulsommerferien begann das Training. Immer Dienstags und Donnerstags auf dem „Inseli" in Niedergösgen. Am Anfang gab es noch einiges zu klären bezüglich Trainingsmaterial usw. Doch mit der Zeit hatte ich alles zur Verfügung, was es so braucht für eine E-Juniorenmannschaft.

Für die Trainingsgestaltung habe ich mich an meine eigene Juniorenzeit zurück erinnert. Dienstags trainierten wir immer Dribbling, Ballkontrolle und Passspiel. Donnerstags überwiegend Torschusstraining und „Mätschle" zum Abschluss. Nach etwa 3-4 Wochen spürte ich, in welche Richtung es gehen wird. Die Schere zwischen talentierten, disziplinierten, hungrigen Spielern und denen es mehr darum ging, einfach dabei zu sein, ist nicht zu unterschätzen.

Die Herbstrunde war leider nicht von Erfolgen geprägt. Ein Sieg bei 8 Niederlagen. Nichtsdestotrotz waren drei Spiele darunter, die richtig Spass machten.

IN DIESEM SINNE WÜNSCHE ICH ALLEN MITWIRKENDEN EINE GUTE ZEIT!

Öl- und Gasfeuerungen AG
Brasser
Feldstrasse 30
4600 Olten
T. 062 296 05 55
F. 062 296 25 40
www.brasserservice.ch

PETER MANGOLD

Interview für Clubzeitschrift 90 Minuten

Stell dich kurz vor:
Peter, wohnhaft in Augst BL, zwei Töchter und beruflich als Betriebswart tätig.

Welche Funktion übst du beim FcSN aus? Trainer der ersten Damenmannschaft und J&S-Coach.

Wie bist du zum FcSN gestossen und was bringst du mit dem Fussballclub in Verbindung?
Ich bin durch meine Kinder und meine Frau zum Damenfussball gekommen. Nun aber bin ich der einzige meiner Familie der dem Fussball treu geblieben ist.
Nach 12 Jahren Trainertätigkeit im nordwestschweizerischen Fussballverband, wurde es Zeit die Region zu wechseln. Der FcSN anerbot sich mit zwei Aktiv- und zwei Juniorinnen Damenmannschaften sehr. Auf das Inserat, welches der Fc aufgeschaltet hat, meldete ich mich sofort und die Dinge nahmen seinen Lauf.

Wo siehst du dich und deine Mannschaft in einem Jahr?
Generell bin ich mit der Entwicklung meiner Mannschaft zufrieden. Die Fortschritte bei den neuen sowohl auch bei den bereits erfahrenen Spielerinnen sind deutlich sichtbar.
Es wird nun meine Aufgabe sein, die erfahrenen Spielerinnen noch weiter zu bringen, damit diese eine Vorbildfunktion in allen Bereichen werden können.
Mit meiner Mannschaft möchte ich in naher Zukunft doch auch die Möglichkeit haben, ein Spitzenteam in der 3. Liga zu werden.

Was sagst du über die neu geschaffene Clubzeitschrift „90 Minuten“ und welche Erwartungen hast du an diese?
Die neue Clubzeitschrift ist eine tolle Sache. Mit dieser Plattform erhält der Verein die Möglichkeit sich den beiden Dörfern vorzustellen. Insbesondere hat die Damenabteilung des FcSN die Möglichkeit sich bekannter zu machen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen sehen, dass wir im Niederamt auch tollen und erfolgreichen Damenfussball betreiben, respektive anbieten.

Was muss der Club in Zukunft ändern oder besser machen?
Im Grossen und Ganzen bin ich mit dem Gebotenen des Vereins sehr zufrieden. Die Trainingsbedingungen die wir auf dem Sportplatz Feld vorfinden sind absolut in Ordnung.
Weiteres Potenzial sehe ich in der Winterpause. Es ist schade, dass wir in den kalten Monaten die Halle jeweils nur ein Mal pro Woche zur Verfügung haben. Die kleinen Hallen zwingen die Trainer, die Trainings anzupassen damit der Platz optimal genutzt werden kann. Jedoch sehr toll finde ich die Akzeptanz die dem Damenfussball in diesem Verein entgegengebracht wird. Denn entgegen dem gängigen Vorurteil sind Frauen auch bestrebt daran, ein strenges und hartes Training zu absolvieren.

Was wolltest du schon immer loswerden?
Es ist schade, dass wir in der Damenabteilung mit unseren zwei Teams fast unabhängig nebeneinander hergehen. Dies muss in Zukunft geändert werden damit der Austausch optimiert werden kann.

Was wolltest du schon immer gefragt werden?
Warum trainierst du ein Frauenfussballteam?

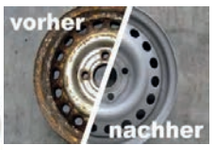
DURAG

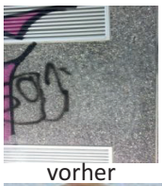
FARBENFABRIK
Qualität seit 1942

Farben und Putze –
in jedem Farbton
und jeder Menge

DURAG AG, 4658 Däniken/SO
Tel. 062 291 12 81
www.durag.ch info@durag.ch

IBIX – Universal-Sandstrahlgeräte
mobil und flexibel
Vermietung und Verkauf




vorher

nachher

Die chemiefreie und umweltfreundliche Lösung
- **Holz- und Metallbearbeitung**
- **Graffitientfernung**
- **Denkmalpflege**

Gerätevorführung vor Ort oder in unserem Betrieb

Neutrale Versicherungs Info

www.nvinfo.ch www.nvcheck.ch

Gutschein für eine einfache Vorsorgeanalyse im Wert von 200 Fr.

- Ihren Vorsorgeausweis verstehen
- Ihre Leistungen aus der AHV und dem BVG im Alter, Tod und Invalidität
- Ihre Vorsorge optimieren

Ja ich möchte dieses Angebot nutzen, bitte kontaktieren Sie mich.

Name:..... Vorname:.....
Strasse:..... PLZ/ Ort:.....
Telefon:..... Email:.....
Geburtstag:..... Zivilstand:.....

Zusenden an:
Neutrale Versicherungs Info, Nol Toplanaj, Stiftsherrenstrasse 30, 5013 Niedergösgen oder per Mail an info@nvinfo.ch

JUNIORINNEN B/9

NIEDERAMT SELECTION A & B

TEXT: FABIENNE KLEGER

Aufgrund grosser Nachfrage am Ende der Saison 2014/ 2015 entschied sich die Trainerin Fernanda zusammen mit dem Vorstand, eine zweite Mannschaft zu melden. So entstand das a und b und es galt, die Juniorinnen in die beiden Mannschaften aufzuteilen. Mehr Juniorinnen bedeuten mehr Aufwand. Nach dem Rücktritt von Laura als Co-Trainerin, konnte bereits Vera in der Rückrunde verpflichtet werden und später auch noch Fabienne. Die beiden Co-Trainerinnen teilen sich die Aufgaben. Fernanda amtet weiterhin als Haupttrainerin. Die Girls sind mit beiden Mannschaften super in die Meisterschaft gestartet und belegen in der Winterpause folgende Plätze:

A: 2. Platz (20 Punkte)
B: 7. Platz (13 Punkte)

Im Vordergrund steht immer der Fortschritt unserer Spielerinnen und dieser ist wichtiger als der Tabellenplatz.

Bereits seit meinem ersten Trainingsbesuch fühlte ich mich wohl und finde, dass ich von den Spielerinnen gut und fair aufgenommen wurde. Ich denke, auch wenn es die Trennung a und b gibt, merkt man dies nicht gross in den Trainings. Auch neben dem Platz, sei es beim Helfen an Anlässen oder an den Matches sieht man, dass ein guter Teamgeist besteht. Immer wieder können wir Zuzüge verzeichnen, welche sich gut in die Mannschaften integrieren. Mit viel Motivation und Tatendrang blicken wir nach vorne und konzentrieren uns auf die kommende Rückrunde.

Trainingstage:
DI: 19:00 – 20:30 Uhr
Grabacker Gretzenbach
DO: 19:00 – 20:30 Uhr
Inseli Nieder-Gösgen

Wir freuen uns auf dich!

Interviews mit ein paar Spielerinnen:

Was kommt dir in den Sinn wenn du Niederamt Selection hörst?
Mara: Ich denke gerade an die neon/orangen Dress der Spieler/innen, welche alle gut aussehen und an ein Fussballfeld.
Hamdije: Mir kommt in den Sinn: ich weiss es nicht.
Larissa: Ich muss dann an Fussball denken und an mein Team.
Naya: Ein grosser Verein mit vielen tollen Mannschaften.

Was hast du für eine Position innerhalb der Mannschaft und wie bist du zu uns gekommen?
Mara: Ich bin die hilfsbereite, motivierte und „luuti". Ich wollte schon lange ins FC. Ein paar gute Kollegen/innen haben mich dazu motiviert.
Hamdije: Ich bin Stürmerin und ich wollte immer Fussball spielen. Ich bin wegen einer Person gekommen, die auch dort war. Wusste aber nicht, dass es auch Meitli Mannschaften hat.
Larissa: Ich denke ich habe eine wichtige Rolle bei der Mannschaft. Mein Bruder hat Fussball gespielt und deshalb habe ich auch angefangen.
Naya: Ich bin Goalie und hatte einmal beim Schülerturnier mitgemacht und eine andere hat gemeint, ich solle mal in ein Training kommen und dann hat es mir mega gefallen.

Was sind die Stärken und was sind noch Schwachstellen im Team?
Mara: Wir können es zusammen lustig haben, miteinander lachen. Wir können einander gut motivieren. Wir könnten aber noch mehr zusammen machen/ reden (z.B. Goals auf-/abbauen), Trainings und Matches ernster nehmen = noch ein wenig strenger trainieren, hätte ich

nichts dagegen.
Hamdije: Weiss nicht genau, habe nie darauf geachtet.
Larissa: Wir halten zusammen und überwinden jedes Hindernis. Wir sollten arroganter und stärker wirken (unbesiegbar).
Naya: eine Schwäche ist sicher, dass wir uns z.B. nicht gut einteilen können, wer Goals aufstellt und wegräumt. Aber eine grosse Stärke ist, dass wir immer zusammen halten, auch wenn wir verlieren.

Welche 3 Sachen würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
klare Antwort von allen drei Mädels: Fernanda, Vera und Fabienne :)

Bestattungsinstitut Rea
Oltnerstrasse 25
5012 Schönenwerd

Tel. 062 849`15`15
24h / 365 Tage im Jahr

Fax. 062 849`15`16
www.rea-bestattungen.ch
info@rea-bestattungen.ch

Persönlich und familiär,
hilft Ihnen Familie Rea
in Ihren schwersten Stunden.

- Bewirtschaftung von Mietliegenschaften
- Erstvermietungen / Vermarktung
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Begründung von Stockwerkeigentum
- Verkauf und Vermittlung von Immobilien
- Allgemeine Immobilien-Beratungen

AVIDA
Immobilien-Treuhand AG
Solothurnerstrasse 233, 4601 Olten
Telefon 062 287 22 33
www.avida.ch
svit

FERNANDA TRINKLER

Interview für Clubzeitschrift 90 Minuten

Stell dich kurz vor:
Fernanda Trinkler, eine Tochter, wohnhaft in Schönenwerd.
Ich bin loyal, offen und fussballbegeistert.

Wie bist du zum FcSN gestossen und was bringst du mit dem Fussballclub in Verbindung?
Ich spielte viele Jahre beim Fc Däniken-Gretzenbach in der Damenmannschaft. Durch die Schaffung der Niederamt-Selection im Juniorenbereich der Damen und meiner Fussballbegeisterung, war ich von diesem Konzept überzeugt und motiviert die jungen Ladys an der Seitenlinie zu coachen und weiter voran zu bringen.

Welche Funktion übst du beim FcSN aus?
Trainerin der Niederamt-Selection Juniorinnen B.

Wo siehst du dich und deine Mannschaft in einem Jahr?
Persönlich: weiterhin mit einem C plus-Diplom bestückt an der Seitenlinie der Juniorinnen.
Mit den Juniorinnen a will ich den Aufstieg in die erste Stärkeklasse und mit den Juniorinnen b eine Weiterentwicklung schaffen.
Zudem ist mein persönliches Ziel, für die 3 tollen Aktiv-Damenmannschaften, junge und motivierte Ladys auszubilden und weiter zu bringen.

Was sagst du über die neu geschaffene Clubzeitschrift „90 Minuten" und welche Erwartungen hast du an diese?
Ein Horoskop darf auf keinen Fall fehlen sowie ein Kreuzworträtsel für die interaktiven Leser und Leserinnen :)

Was muss der Club in Zukunft ändern oder besser machen?
Ich schätze die Menschlichkeit im Club. Die Vereinsleitung ist immer bestrebt für alle den richtigen Platz und die richtige Funktion zu finden. Der persönliche Kontakt der damit entsteht, schätze ich sehr.
Das Clubhaus, das durch Madeleine super geführt wird, lädt auch immer wieder für den Kontaktaustausch ein.
Besonders gut gefallen hat mir, als sich die Vereinsleitung persönlich dafür eingesetzt hat, die Abgängerinnen, welche die Juniorinnen aufgrund des Alters verlassen mussten, unbedingt im Verein zu behalten und in die Aktiv-Damenmannschaft zu integrieren.
Der einzige Mangelpunkt den ich hier gerne ansprechen möchte, ist die immer dürftige Ausstattung in der Sanitätskoffer.

Was wolltest du schon immer loswerden?
Mein Chaos zu Hause. :-)

apotheke
im gärtnerhaus
Gösgerstrasse 3 5012 Schönenwerd
Tel 062 849 13 46 Fax 062 849 72 06
info@apo-gaertnerhaus.ch

NIEDERAMT

FUER EINEN STARKEN JUNIORENFUSSBALL

Der FC Schönenwerd-Niedergösgen und der FC Däniken-Gretzenbach werden ihre erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich des Junioren- und Damenfussballs auch in der nächsten Saison weiterführen.

Im Juniorenbereich nimmt unter dem Namen „Niederamt Selection“ jeweils ein Team pro Altersklasse (Saison 2015/16 ab Jahrgang 2004 und älter) mit den leistungsstärksten Spielern/innen der Vereine am kantonalen Juniorenspitzenfussball teil. Spieler der Selection trainieren mehr als Ihre Kollegen, haben andere Anforderungen zu erfüllen und werden leistungsorientierter gefordert. Zudem werden den sozialen Komponenten ebenfalls grossen Wert beigemessen. Disziplin, Ehrgeiz und Vorbildfunktion werden gross geschrieben.
Hier ein Auszug aus dem „Pflichtenheft“ eines Spielers aus einem Selection-Team:

- Vorbild sein
- Pünktlichkeit / rechtzeitig abmelden
- Das TEAM steht über jedem Einzelnen
- Sorge tragen zu Material und Infrastruktur
- Vorbereitet an Spiele kommen
- FairPlay wird eingehalten

SELECTION

IM NIEDERAMT

• Trainings und Spiele immer besucht

Neben diesen Mannschaften wird (falls von der Anzahl Spieler her möglich) weiterhin jeweils mindestens ein Team pro Altersstufe am regionalen Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Mit jeweils mindestens zwei Mannschaften pro Alterskategorie wird für alle Spieler/innen eine leistungsgerechte Möglichkeit geschaffen ihrem Hobby nachzugehen!

Die Erweiterung der Niederamt Selection in den Aktivbereich der Herren innerhalb eines fünfjährigen Projektes soll gewährleisten, dass die in den beiden Vereinen ausgebildeten Junioren/innen unseren Vereinen weiterhin treu bleiben und leistungsgerecht gefördert werden. Zudem soll eine höchstmögliche Identifikation zwischen der Bevölkerung und unseren Mannschaften mit vielen ansässigen Spielern geschaffen werden.

Die aktuellen Platzierungen der Teams zeigen, dass der eingeschlagene Weg sehr erfolgreich ist:

D-Junioren:	2. Rang
C-Junioren:	1. Rang
B-Junioren:	5.Rang
Juniorinnen:	2. Rang
Frauen:	1. Rang
2. Mannschaft:	5. Rang
1. Mannschaft:	1. Rang

D-JUNIOREN

WIR SIND STOLZ, DASS WIR ES ALLE ZUSAMMEN IN DIE D- JUNIOREN GESCHAFFT HABEN. WIR HABEN SPIELER IN UNSERER MANNSCHAFT, DIE AUFGRUND IHRES ALTERS NOCH BEI DEN E- JUNIOREN SPIELEN WÜRDEN. IHRE LEISTUNGEN ERLAUBEN ES UNS SIE BEI UNS AUFLAUFEN ZU LASSEN.

Der etwas schiefe Start
Zu Beginn der Saison waren ca. 20 Junioren auf unserer Mannschaftsliste. Zum ersten Training sind nur die Stammspieler aus dem Vorjahr gekommen, nicht aber die neu zugeteilten Spieler. Nach und nach haben mit jedem weiteren Training auch die Neuen zu uns gefunden. Heute sind wir komplett!

Wie läuft bei uns eine Woche ab? Unsere Trainings finden wie gefolgt statt:

In der Sommersaison:

Montag: 18:00 – 19:30
Sportplatz Inseli (Niedergösgen)

Mittwoch: 18:00 – 19:30
Sportplatz Inseli (Niedergösgen)

In der Wintersaison:

Dienstag: 19:00 – 20:15
Turnhalle beim Schulhaus (Niedergösgen)

Wir gestalten unser Training so spielerisch wie möglich, um es für die Kinder ansprechender zu machen. Die Trainingsübungen sind so gewählt, dass jeder Junior mindestens bei einer Übung seine Stärke zeigen kann. Laut Interview, finden sie es spannend und sind mit der Trainingsart zufrieden.

Ziele dieser Saison: Wir müssen zu einem Team zusammenwachsen! Jeder von uns hat seine eigenen Stärken im Fussball. Wir können jede Position best möglich besetzen. Uns fehlt es noch an Teamgeist, Zusammenhalt und gegenseitigem Respekt. An diesen Zielen werden wir intensiv arbeiten.

Verbesserungsmöglichkeiten: Wir vermittlen den Junioren, dass wir nur zusammen als Team gewinnen, respektive verlieren. Wir wollen die Junioren in Form von Wettbewerben zu Höchstleistungen motivieren.

Abschluss: Wir tragen in unserer Mannschaft immer wieder Konflikte aus, dennoch sind wir stolz, als Mannschaft auftreten zu dürfen.

WIR SIND DIE D- JUNIOREN!

FEVZI KANGAL

Interview für Clubzeitschrift
90 Minuten

Stell dich kurz vor:
Zwei Kinder, verheiratet, Elektroingenieur, Lesen, Fussball, Weltpolitik (Gott und die Welt)

Wie bist du zum FcSN gestossen und was bringst du mit dem Fussballclub in Verbindung? Ich kam 1975 durch Freunde zum FcSN und spielte damals in den C-Junioren. Der FcSN ist seit 1975 ein Teil von mir und schon fast ein zweites zu Hause.

Welche Funktion übst du beim FcSN aus? J&S Coach, Ehrenmitglied und Mitglied der Mehrzweckhallenkommission in Niedergösgen.

Was sagst du über die neu geschaffene Clubzeitschrift „90 Minuten“ und welche Erwartungen hast du an diese?
Ich finde die neu geschaffene Zeitschrift eine gute Sache, die dem Verein ermöglicht seine Termine und Anlässe in beiden Dörfern zu präsentieren. Meine Erwartungen an die Zeitschrift sind hoch. Die Mitglieder sollen mit Stolz sagen können, „siehst du, das ist unsere Zeitschrift“.

Was muss der Club in Zukunft ändern oder besser machen?
Die Lasten müssen auf mehreren Schultern verteilt werden. Aktive und ehemalige Mitglieder müssen sich wieder vermehrt einbringen und die Clubleitung besser unterstützen.

Was wolltest du schon immer loswerden? Ich sage seit Jahren was ich denke.

Was wolltest du schon immer gefragt werden? Darf ich Ihnen noch ein Bier bringen?

FABIAN FUREGATI

Interview für Clubzeitschrift
90 Minuten

Stell dich kurz vor:
Fäbu, 38 Jahre alt, lebe in Starrkirch, habe zwei Kinder Alessia und Matteo mit meiner Partnerin Susanne. Fussball, Eishockey, mit Interviewführer in den Ausgang gehen und Fc Aarau.

Wie bist du zum FcSN gestossen und was bringst du mit dem Fussballclub in Verbindung?
Ich spiele seit dem Transfer 1994 vom ehemaligen Partnerverein Fc Aarau beim FcSN. In Verbindung mit dem FcSN bringe ich eine gesicherte Zukunft im Regional Breitensport.

Welche Funktion übst du beim FcSN aus?
Ich übe diverse Funktionen aus: Trainer der Senioren, Mitglied des Vorstands, Leiter Eventteam und „Wöschwib" aller Mannschaften.

Wo siehst du dich und deine Mannschaft in einem Jahr?
Als Mannschaft eine Klasse höher!

Was sagst du über die neu geschaffene Clubzeitschrift „90 Minuten" und welche Erwartungen hast du an diese?
Finde es eine tolle Sache. Mit dieser Zeitschrift haben wir die Möglichkeit, alte Freunde des Vereins wieder zu gewinnen. Zudem können wir den Einwohner und Einwohnerinnen der beiden Dörfer unser Verein wieder näherbringen und uns als innovativen und herzlichen Club vorstellen.

Was muss der Club in Zukunft ändern oder besser machen?
Wir sind auf gutem Wege.

Was wolltest du schon immer loswerden?
Der FcSN muss wieder eine grosse Familie werden.

Was wolltest du schon immer gefragt werden?
Darf ich den Senioren eine Kiste Bier ausgeben?

1 Punkt für Sie
Flückiger
Party-Service Metzgerei

Metzgerei und Party-Service

Vreni und Peter Flückiger
C.F. Ballystrasse 42
5012 Schönenwerd

flueckiger.metzgerei@bluewin.ch
Telefon / Fax 062 849 11 46

C-JUNIOREN

Mit der in dieser Saison 2015/16 neu zusammengesetzten Mannschaft C Junioren Regio aus den beiden Vereinen FC Däniken-Gretzenbach und FC Schönenwerd-Niedergösgen fand sich ein motiviertes Kader von ca. 21 Jugendlichen. Als Trainer-Duo, Davide Gisi und Andy Jecklin, nahmen wir uns dieser Herausforderung an. Das Zusammenfinden als Team gestaltete sich jedoch bald als sehr schwierig und was es heisst auch nach herben Tiefschlägen und Niederlagen trotzdem zusammenzustehen, lernten wir als Team neu buchstabieren. Der drittletzte Platz nach der Herbstrunde widerspiegelt zwar ungeschminkt die Leistung des Teams, nicht aber das Potenzial der Mannschaft – Wir als Trainer-Duo freuen uns auf die Frühjahrsrunde, wenn sich etwas von diesem erkennbaren Potenzial langsam entfalten wird!

NIEDERAMT-SELECTION 2

Als sich die beiden 2. Mannschaften der Vereine Schönenwerd-Niedergösgen und Däniken-Gretzenbach im Sommer zum ersten gemeinsamen Niederamt Selection Meeting trafen, konnten sich nur die allerwenigsten Spieler eine erfolgreiche Zusammenarbeit vorstellen.
Nach den ersten Trainingseinheiten, sowie einigen erfolgreichen Testspielen, konnte man schon einen gewissen "Team-Spirit" erkennen.
Das erste Meisterschaftsspiel konnte man somit klar für sich entscheiden, was die Stimmung und die Moral innerhalb der Mannschaft stark gehoben hat. Dank eindrucksvollem Teamgeist und starker fussballerischer Leistungen, sowie einer grandiosen Trainerarbeit, konnte sich die Mannschaft in der ersten Hälfte der Vorrunde bis ganz nach vorne kämpfen.
Aufgrund mangelnder Trainingspräsenz, wie auch stetig fallender Motivation, fiel das "Zwöi" in ein sportliches Tief. Man musste einige Niederlagen verkraften und sicher geglaubte Spiele gab man leichtfertig aus der Hand. Zum Vorrundenende konnte man leider nicht ganz an die Erfolge vom Saisonbeginn anknüpfen. Nach 13 Spielen liegt das "Zwöi" mit neun Punkten Rückstand auf einen Aufstiegsplatz auf dem fünften Zwischenrang.
Trotz allem blicken die Spieler und die beiden Trainer mehrheitlich positiv auf die Vorrunde zurück.
Zudem wird man ohne Zweifel alles daran setzen, die Rückrunde so erfolgreich wie möglich zu gestalten und viele Siege einzufahren.

SEPPI LOETSCHER

Interview für Clubzeitschrift
90 Minuten

Stell dich kurz vor:
Seppi, Metzger, 58 Jahre, Fc Luzern-Fanbetreuer und aktiv Schwinger in früheren Jahren.

Wie bist du zum FcSN gestossen und was bringst du mit dem Fussballclub in Verbindung?
Ich spiele seit vier Jahren bei den Senioren des FcSN, doch schon länger als Helfer und gute Seele des Clubs im Einsatz.
In Verbindung mit dem Verein bringe ich gute Gespräche und gemütliches Beisammensein.

Welche Funktion übst du beim FcSN aus?
Assistenz-Trainer der Junioren Fb und Notnagel bei den Senioren.

Wo siehst du dich und deine Mannschaft in einem Jahr?
Meine Mannschaft soll sich im Fussball – ABC weiterentwickeln und als Team Fortschritte machen.

Was sagst du über die neu geschaffene Clubzeitschrift „90 Minuten“ und welche Erwartungen hast du an diese?
Ein tolles neues Medium, das der Club geschaffen hat. Die Sponsoren haben eine gute Möglichkeit sich zu präsentieren und der Club wird dadurch hoffentlich vermehrt in den Dörfern wahrgenommen.

Was muss der Club in Zukunft ändern oder besser machen?
Die Mithilfe an den Anlässen können nicht immer von den gleichen gestemmt werden.
Ansonsten bin ich im Grossen und Ganzen sehr zufrieden.

Was wolltest du schon immer loswerden?
Nichts. Ich bin immer geradeaus.

Was wolltest du schon immer gefragt werden?
Nichts. Lieber eine Frage weniger als eine zu viel.

FiSa
Heizung & Sanitär AG
Feldstrasse 30
4600 Olten
T. 062 295 27 44
F. 062 296 25 40
info@fisa.ch

NIEDERAMT-SELECTION 1

TEXT: MARC KELLER, TRAINER

Wir starten unsere Saison als neu zusammengestelltes TEAM mit einer Kennenlernsitzung im Juni 2015. Zusammen legten wir unsere Ziele und Spielregeln fest und definierten unsere Leitwerte: Einsatz, Leidenschaft und Stolz für unsere Vereine und unser TEAM.

Die Vorbereitung und auch die erste Zeit der Meisterschaft waren geprägt durch das Kennenlernen. Wir mussten uns als TEAM finden und die Spieler sollten meine „Fussball-Philosophie" verinnerlichen. Für uns war klar: wir nehmen uns Zeit, machen uns keinen Druck, aber haben den absoluten Willen uns in jedem Training und jedem Spiel ein Stück zu verbessern. Jeder der Spieler zog absolut hammermässig mit und aus uns wurde schnell ein tolles Kollektiv.

Sportlich begann die Saison mit einem 3-3 auswärts in Kestenholz. Wir begannen sehr nervös (für über die Hälfte der Spieler war es der erste „Aktiv-Match") und waren schnell mit 0-2 in Rückstand. Noch vor der Pause konnten wir jedoch ein erstes Mal unsere Klasse und den Charakter dieses Teams aufblitzen lassen und drehten das Spiel zum 3-2. Ein Tor in der Nachspielzeit der 1. Halbzeit führte dann zum 3-3 Endstand.

In den darauffolgenden Spielen reihte das junge TEAM (Durchschnittsalter 19 Jahre) nun Sieg um Sieg. 6 Spiele in Folge wurden mal mehr und mal weniger souverän gewonnen. Der wichtigste Punkt war jedoch: der angepeilte Fussball war immer klarer ersichtlich, das TEAM harmonierte von Spiel zu Spiel besser und das Selbstverständnis, dass man Fussballspiele gewinnt kam zurück (in der letzten Saison spielten die meisten Spieler in Teams, die wenig Spiele gewinnen konnten). In jedem Spiel wurde die Phase des „Selection-Fussballs" wie wir in spielen wollen länger.

Mit einem gesunden Selbstvertrauen aus dieser Siegesserie spielten wir am 17. Oktober 2015 das Spitzenspiel gegen den SC Fulenbach. Alles war angerichtet für ein tolles Fussballfest: Über 200 Zuschauer füllten das Bühl in Däniken, die Platzverhältnisse waren perfekt und der Stadionspeaker lief zur Höchstform auf. Wir wollten den Sieg unbedingt. In einer packenden und sehr offensiven Partie konnte sich der SC Fulenbach, welcher durch zahlreiche 2. Liga-Spieler verstärkt war, am Schluss knapp durchsetzen.

Trotz diesem kleinen Dämpfer

ging man die letzten beiden Spiele der Vorrunde motiviert an und konnte auch diese beiden Spiele erfolgreich mit Siegen gestalten.
Mit 8 Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage stehen wir in unserer ersten Saison als ganz neues Team, bereits auf Tabellenplatz 1 und können damit natürlich zufrieden sein. Auf diesem Erfolg ausruhen werden wir uns jedoch keinesfalls. Wir haben unsere Baustellen erkannt und werden im Winter sehr hart daran arbeiten. Die Vorbereitung mit 3 Trainingseinheiten pro Woche und einem einwöchigen Trainingslager wird hart und intensiv, damit wir perfekt auf die letzten Spiele in der Meisterschaft vorbereitet sind.
Neben dem Platz überzeugt das TEAM durch einen einzigartigen Spirit. In dieser kurzen Zeit konnten wir bereits zahlreiche Events zusammen durchführen und auch neben dem Fussball tolle Dinge erleben. Dies sollte schliesslich bei einem Hobby auch nie zu kurz kommen.
Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich ebenfalls bei den beiden Vereinen, unseren Sponsoren und den Helfern im Hintergrund für die wertvolle Arbeit bedanken. Wir wollen diese Arbeit mit tollem Fussball entschädigen und geben Tag für Tag alles für dieses TEAM, den Verein und unsere Ziele! Auch bedanken wir uns bei unseren zahlreichen Zuschauern. Heimspiele vor jeweils 100-200 Zuschauer auszutragen ist ein tolles Gefühl, welches uns zu Höchstleistungen anspornt.

DANKE!

HH BAUKERAMIK

Ruchackerweg 11
4612 Wangen bei Olten
Tel/Fax 062 212 13 06
Mobile 079 800 60 46

Hasani Hamit
Geschäftsführer

info@hasani-baukeramik.ch
www.hasani-baukeramik.ch

NIEDERAMT-SELECTION FRAUEN

TEXT: MARJAN KOSTIC

Das jüngste Aktivteam der Niederamt Selection (Durchschnittsalter 17,6 Jahre) nahm in in der Spielzeit 2015/16 seine zweite Saison in Angriff.Nach einem sehr guten 4. Schlussrang in der Gründungssaison wollte man an die hervorragenden Leistungen bestätigen. Die Voraussetzungen zu Beginn der Saison waren jedoch nicht so rosig. Nur knapp eine Woche vor Meisterschaftstart absolvierte man das erste Training. Trotzdem konnte man am 1.Niederämter-Blitzturnier mit zwei Unentschieden und einem Sieg den Turniererfolg feiern. Auch beim Test gegen den SC Nebikon II resultierte ein knapper 3-2 Sieg jedoch sah man deutlich die mangelnde Trainings- und Spielpraxis sowie konditionelle Defizite. Das Startspiel in die neue Saison bestritt man auswärts beim FC Brugg. Auch im ersten Saisonspiel wurde die fehlende Vorbereitung deutlich sichtbar, jedoch konnten die Niederämterinnen trotz einer mässigen Leistung das Startspiel mit 0:2 für sich entscheiden. Auftakt geglückt. Nur drei Tage später erwartete man den Ligakonkurrenten aus Aarburg in der ersten Cup-Runde. Die Girls agierten von Beginn bis zum Schluss hoch konzentriert, motiviert und mit einem unbändigen Siegeswillen und liessen dem Gegner keine Chance und gewannen das Spiel mit 8:1. Bei der Heimspielpremiere in der Meisterschaft zeigten die Niederämterinnen erneut Ihre Spielfreude und gewannen souverän mit 7:0 gegen den FC Frick. In der ersten „englischen" Meisterschaftswoche resultierten erneut zwei weitere Siege. Später folgten weitere positive Resultate: 3:0 gegen Gränichen, 9:0 gegen Suhr und ein 1:1 gegen Muhen. Wenige Tage vor dem nächsten Spitzenspiel in Zofingen fand auf dem Sportplatz Feld in Schönenwerd beste Werbung für den Frauenfussball im Niederamt statt. Im 1/8Final Cup-Fight duellierten sich die Niederamt Selection Frauen mit dem höherklassigen „Schwesternverein" aus Schönenwerd. Den zahlreichen anwesenden Zuschauern wurde vom An- bis zum Schlusspfiff eine spektakuläre sowie temporeiche Partie geboten mit vielen sehenswerten Spielzügen, hart umkämpften Zweikämpfen sowie hochkarätigen Torchancen auf beiden Seiten. Das Spiel wurde leider durch einen erneuten unglücklichen Eigentreffer zu Gunsten des FCSN mit 0:1 verloren.Drei Tage nach dem Cupknaller reisten die Niederämterinnen nach Zofingen zum bis zu diesem Zeitpunkt Verlustpunktlosen Spitzenreiter. Nach einer erneuten zweiwöchigen Zwangspause in der Meisterschaft folgten zwei anstrengende „englische" Wochen mit 5 Meisterschaftsspielen binnen 14 Tagen. Zunächst gastierten die Niederamt-Girls in Niederlenz und Neuenhof. In beiden Spielen sorgte eine deutliche Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit für zwei Siege. Niederlenz wurde mit 1:4 und Neuenhof mit 1:6 besiegt. Am verregneten Ladiesday, wobei „Petrus" gnädig gesinnt war und die Sonne pünktlich zum Anpfiff vorübergehend scheinen liess, wurde der FC Aarau III mit 3:0 besiegt. Im vierten Spiel Wochen gastierte der FC Wohlen. In einer packenden temporeichen Par-

tie welche teilweise sehr ruppig geführt wurde und die Gäste mit Ihrer etwas sehr harten Spielweise die Niederämterinnen forderten, gewannen die Lokalmatadorinnen mit 2:1 und blieben auch im 10 Meisterschaftsspiel ohne Niederlage. Zum Abschluss der intensiven Wochen gastierte man bei FC Aarburg. Das Spiel gewann man mit 0:3. Im Abschlussspiel der Vorrunde gastierte der FC Bremgarten II auf dem Sportplatz Inseli in Niedergösgen. Die Niederämterinnen, klar das dominierende Team mit teilweise sehenswerten Spielzügen, taten sich jedoch im Abschluss schwer, teilweise am eigenen Unvermögen oder an den Glanzparaden der gegnerischen Torfrau. Erst in den letzten 15 Minuten zappelte das Leder mehrmals im Netz zum verdienten 4:0 Sieg und dem gleichbedeutendem Wintermeistertitel der 4. Liga im Aargau. Mit sensationellen 11 Siegen und einem Unentschieden sowie einem sehenswertem Torverhältnis (gemäss dem Motto – vorne bombardieren, hinten betonieren) von +42 (47:5) beenden die Niederamt Selection Frauen die Herbstmeisterschaft 2015/16 auf dem 1. Platz mit einem 4 Punktevorsprung auf den Zweitplatzierten FC Muhen. Die motivierte und trotz des schmalen Kaders fast immer vollständig im Training präsente Truppe möchte auch in der kommenden Rückrunde für Furore sorgen. Als Vorbereitungshighlight fand auch diese Saison ein Trainingslager in Spanien statt, mit dem Ziel in erster Linie die Teamentwicklung zu fördern sowie unser spielerisches Know-How weiterzuentwickeln.

Mit dem Teamspirit „EINZIGARTIG ALLEINE! UNSCHLAGBAR IM TEAM!“, viel Fleiss, gesunder Motivation, Disziplin und grossem Spass am Fussball will das junge Team zukünftig, weiterhin begeisternd den Niederämter Frauenfussball repräsentieren und nach den Sternen greifen. Zum Schluss noch ein grosses Dankeschön für die zahlreichen Fans welche uns,ob an Heim- oder an Auswärtsspielen, stets lauthals aufmuntern und unterstützen. Ihr seid WELTKLASSE!

WIR FREUEN UNS AUF EURE UNTERSTÜTZUNG.

FCSN DAMEN

TEXT: JENNY VANCURA

Nach dem Hitzesommer ging es für die Frauen 1 des FC Schönenwerd-Niedergösgen heiss weiter in die Vorbereitung für die neue Saison 2015/16.Das Trainingswochenende im August diente in erster Linie zum gegenseitigen beschnuppern. Neue Gesichter, neue Spielzüge, neue Ziele.
Beim Blitzturnier konnte sich jede beweisen und erste Eindrücke machen. Von drei Spielen gewann man eines und spielte 2 Mal unentschieden. Das Turnier verlief ziemlich unspektakulär aber alle hatten Spass, wieder auf dem Platz zu stehen.
Ein erster richtiger Erfolg unter dem neuen Trainer-Staff erarbeitete sich Rot-Schwarz im Testspiel gegen die BSC Old Boys aus der 4. Liga. (4:2)

Kick-off in die neue Saison
Der erste Ernstkampf auswärts gegen den FC Turgi endete 3:3 Remis. Ein nüchternes Ergebnis für die hart arbeitende Mannschaft. Kopf hoch und weiter hiess es. Der ersehnte und verdiente Sieg liess nicht lange auf sich warten, als die Frauen zum Cup in Muhen antraten. Ein klares 0:6 und den Einzug ins 1/16 Final des Aargauer Cup! In der Meisterschaft erzielten die Frauen unglaubliche 19 Tore in 3 Runden. Mit einem 8:1 Sieg gegen Mutschellen, 6:0 im Derby gegen Erlinsbach und einem 2:5 Auswärtssieg in Niederwil fanden sich die Frauen auf dem hervorragenden 3. Tabellenplatz wieder. Das Losglück im 1/16 Final brachten uns als Gegnerinnen die Niederamt Selection Ladys. Nervosität war beiderseits spürbar, jedoch musste auch dieser Gegner geschlagen werden. Ein bis zur letzten Sekunde spannendes Spiel endete durch ein Eigengoal zu unseren Gunsten mit 0:1. Zurück in der Meisterschaft liefen die Frauen zum Spitzenspiel gegen den 1. Platzierten FC Meisterschwanden auf. Eine super Leistung in der zweiten Halbzeit liess leider die Fehler der ersten nicht wettmachen und man ging mit 4:0 als Verlierer vom Platz. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es in den Endspurt der Vorrunde. Im Freiamt trat man gegen den FC Muri an. Nach einem verpatzen Start stand es kurz vor Schluss noch 3:0. Die Frauen zeigten Durchhaltevermögen und vor allem Teamgeist. Man verbesserte auf 3:2 aber konnte trotzdem keine Punkte nach Hause nehmen. Bei gefühlten Minus Graden empfing man den Tabellenzweiten FC Villmergen zu Hause. Ein hart umkämpftes Spiel endete in einem unspektakulärem 0:1. An einem verregneten Ladys Day im Niederamt empfing man den FC Menzo-Reinach. Es fing spannend an. Bereits nach wenigen Minuten wurde ein Hands-Penalty zu Gunsten des FCSN gepfiffen. Die gegnerische Torfrau hielt den Schuss leider souverän, der Nachschuss zappelte dann aber zur Freude des Heimteams doch noch im Netz. Nur fünf Minuten später hiess es schon 1:1 und weitere 20 Minuten später holten wir uns die Führung zurück. Nach dieser turbulenten Start Phase folgte eine spannende aber Torlose zweite Halbzeit. Die Frauen konnten sich vor Heimpublikum 3 Punkte sichern und stehen in der Tabelle auf Platz 4. Rot Schwarz nahm im Cup Viertelfinale den 2. Ligisten, den FC Windisch in Empfang. Ein Spiel, in welches man als Under-

dog ging, aber trotzdem etwas erreichen wollte. Taktisch wollte man den Gegner einengen und verhielt sich defensiv. Trotzdem erzielten die starken Gegnerinnen in der ersten Halbzeit 2 Tore. In der zweiten stand man höher, setzte die Gegnerinnen stark unter Druck und erspielte sich dadurch gute Chancen. Man verlor schlussendlich doch mit 0:4.
Wir überwintern auf dem 5. Rang Wir freuen uns auf eure Unterstützung in der Rückrunde und Danken für die Treue.

FCSN HERREN

TEXT: MARKO PRANJIC

Bereits vor dem Ende der Saison 14/15 wurde klar, dass für die nächste Spielzeit das Saisonziel „Aufstieg" für die 1. Mannschaft des FCSN sein wird. So wurde die Sommerpause kurz gehalten, um optimal vorbereitet in die Saison zu starten. Selbst als unser Coach Marcello Colletta seine Ferien in Bologna genoss, wurde unter der Führung der erfahreneren Spieler bereits in den konditionellen Bereichen geschuftet, um dem Saisonziel gerecht zu werden!
Eine sehr intensive Woche mit 2 Freundschaftsspielen und 3 Konditions-Trainingseinheiten wurde mit dem ersten Ernstkampf der Saison abgeschlossen. Die harte Vorbereitung war der Mannschaft anzusehen und man kam trotz einem deutlichen Chancenplus in Aarbug nicht über ein Unentschieden hinaus, 2:2 lautete das Endergebnis. Damit hatte man zwar bereits den ersten Zähler in der Tasche, zufrieden war man jedoch nicht.
Der nächste Gegner war der gefürchtete SC Zofingen. Man konnte 2:6 gewinnen und dadurch die ersten drei Punkte mit nach Hause nehmen. Seit diesem Spiel stand man in der Tabelle auf Platz zwei.
In der darauffolgenden Woche trat man in der zweiten Runde des Cups an, da man für die erste ein Freilos erwischt hatte. Der SC Schöftland (Absteiger der 2. Liga inter) gastierte in Niedergösgen, sehr zur Freude der Zuschauer. Der Klassenunterschied war doppelt deutlich und uns wurden klar unsere Grenzen aufgezeigt. Obwohl die Mannschaft von Trainer Colletta einige Nadelstiche setzen und mehrmals vor dem Tor der Gäste auftauchen konnte, stand es zur Pause bereits 0:3. Ein 0:6 Endresultat hätten wahrscheinlich die meisten Spieler und der Trainer sofort unterschrieben. Die 1. Mannschaft fiel jedoch gegen Ende des Spieles ein und verlor mit 0:10.
Sichtlich getroffen ging man drei Tage später ins nächste Spiel gegen den FC Rothrist. Doch auch hier lief zunächst der Ball noch nicht rund. Nach nur einem Tor zur Halbzeitpause konnte man das Spiel noch mit 4 Toren klar für sich entscheiden.
Uns standen nun mit den Masis Aarau, dem FC Küttigen und dem SC Schöftland drei wichtige Spiele bevor, von denen gleich zwei als 6-Punktespiele bezeichnet werden könnten. Durch eine solide Leistung blieben die 3 Punkte aus dem Masis-Spiel bei uns. Das daraus gewonnenen Selbstvertrauen konnte man im Spiel gegen den FC Küttigen nicht genügend umsetzen, Endstand 2:2. So gab der FCSN bereits zum zweiten Mal wichtige Punkte ab. Die Vorfreude auf den Spitzenkampf war innerhalb der Mannschaft riesengross. Den Spitzenkampf gegen Schöftland lief erfolgreich, bereits nach wenigen Minuten staubte ein Angreifer des FCSN einen Fehler des Torhüters zum 1:0 ab. Später wurde ein Rückpass zum Torhüter des SC Schöftland zu kurz gespielt, sodass der Stürmer nur noch per Notbremse gestoppt werden konnte. Die Folge davon war ein Strafstoss und die Rote Karte für den Torhüter. Der Strafstoss wurde verwandelt und noch vor der Pause setzte man zwei Mal nach. Mit einer konzentrierten Leistung und ein-

er gewaltigen Portion Glück, das uns im Spiel davor schuldig geblieben war, wurde das Spitzenspiel mit 6:1 zu unseren Gunsten beendet. Man kam so bis auf einen Punkt an Schöftland heran.
Mit breiter Brust ging es ins Nachbarsdorf zum Derby nach Erlinsbach. Eine lösbare Aufgabe, wenn man ja den Leader bereits mit 6:1 geschlagen hat. Nicht nachvollziehbar stellte die Mannschaft nach der frühen Führung die Arbeit ein und wurde für diese zu überhebliche Haltung bestraft. Der FCSN wurde in Unterzahl mit 4:1 geschlagen.
Eine Reaktion war nun gefragt. Mit dem ASC Sanfelese, der sich als Teilnehmer im Titelrennen etabliert hatte, kam ein idealer Gegner aufs Inseli. Mit einem 4:0 Sieg konnte das Selbstvertrauen und die Entschlossenheit wieder hergestellt werden. Beim nächsten Heimspiel besuchte uns der FC Muhen Diesmal lautete der Endstand 5:0.
Mit dem HNK Adria Aarau stand uns das nächste Auswärtsspiel bevor. Auch Adria zählte zu den Anwärtern um den Aufstieg. Genau diese Mannschaften sollten uns doch liegen. Jedoch waren uns die Rohrer physisch deutlich überlegen und wir konnten nicht viele Zweikämpfe gewinnen. In einem umkämpften Spiel konnte sich Adria mit 2:1 durchsetzen. Nach diesem Spiel rutschte der FCSN vom zweiten auf den 4. Tabellenplatz. Die Chancen um den Aufstieg schwanden dahin.
Zum Endspurt standen uns noch zwei Heimspiele bevor, welche darüber entscheiden, ob das Ziel vom Aufstieg realisiert werden kann. Wir empfingen zunächst DPA, eines der drei Aarburger Teams. Die Mannschaft liess nichts anbrennen und die drei Punkte standen nach einem diskussionslosen 4:1 im Trockenen. Nun sollte das letzte Spiel gegen den FC Suhr helfen, sich eine komfortable Ausgangsposition für die Rückrunde zu schaffen. Gegen den FC Suhr befand sich der Ball mehrheitlich in der Hälfte der Gäste, nach einem Zwischenstand von 2:2 konnte sich der FCSN mit einem Doppelpack innerhalb von 5 Minuten eine Zwei-Tore-Führung erspielen. Dabei blieb es.
In der Winterpause stand der FCSN mit 26 Punkten aus 14 Spielen auf dem dritten Platz. Der Tabellenführer SC Schöftland, stand derweil einzig vom FCSN geschlagen, souverän mit 33 Punkten an der Tabellenspitze. Mit dem drittbesten Angriff und der zweitbesten Verteidigung stellte unsere Mannschaft das zweitbeste Torverhältnis (+24) der Liga. In der Vorbereitung reiste die Mannschaft nach Spanien ins Trainingslager, um die konditionellen und taktischen Fähigkeiten des Teams den Schliff zu verleihen, den es für die Rückrunde braucht. Schliesslich ist der Aufstieg immer noch ein realistisches Ziel.

Postadresse:
FC Schönenwerd-Niedergösgen
Postfach 58
5012 Schönenwerd

Geschäftsstelle:
siehe Postadresse
Murielle Zengaffinen &
Fabienne Kleger
www.fcsn.ch / admin@fcsn.ch
erreichbar: Do. 08.30 bis 11.30 Uhr

Vorstand:
Präsident: Bruno Hauri
Vice-Präsident/Sportchef: Joel Kleger
Vice-Präsident: Roger Rettenmund
Leiter Marketing: Nico Lauper
Leiter Anlässe: Fabian Furegatti
Juniorenobmann: VAKANT

Anlässe:
25.-28.05.2016
Schweiz bewegt
(Bubble-Soccer-Turnier)
in Niedergösgen

10.08.2016
Ferienpass

Oktober 2016
Passiveinzug

Oktober/November 2016
Jassturnier

Januar 2017
Hallenturnier

April 2017
Sponsorenlauf

Mai 2017
Schülerturnier

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.
raiffeisen.ch/memberplus

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei